



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Morgenkreis in der Grundschule - so geht's!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



INHALT DES BUCHES

Vorwort	5	Themenrunde	26
 ORGANISATORISCHES	6	Erzählkarten	26
Der Morgenkreis – ein Ritual in der Grundschule	6	Erzählsteine	27
Warum Morgenkreis?	6	Postkarte	28
Wann Morgenkreis?	8	Blitzlicht	29
Wie oft Morgenkreis?	9	Kreativer Anfang	30
Wie lange Morgenkreis?	9	Stärkenbild	31
Wer leitet den Morgenkreis?	10	Was würdest du tun?	32
Welches Signal zeigt den Morgenkreis an?	10	Klassenkonferenz	33
Räumliche Umsetzung	11	Fingerstempeln	34
Sitzordnung	11	Spiele, Bücher & Co.	35
Wie läuft der Morgenkreis ab?	12	Entspannungsübungen	36
 PHASEN DES MORGENKREISES	13	Fit Kids	37
Begrüßungsrunde	14	Abschlussrunde	38
Guten-Morgen-Gruß	14	Spinnennetz	38
Guten Morgen in aller Welt	15	Emoticons	39
Begrüßungsrap	16	Röntgen	40
Wunschsterne	17	Warme Dusche	41
Abreißkomplimente	18	Gefühle-Sonne	42
Begrüßungslied	19	Das kleine ICH	43
Organisationsrunde	20	Farbgesichter	44
Dauerkalender	20	 PROBLEME IM MORGENKREIS	45
Wettersteine / Wetterspruch	21	Zeitmanagement	45
Tagesplan	22	Rederecht und Redepflicht	45
Geburtstagswürfel / Geburtstagslose ..	23	Umgang mit Störungen	45
Krankenpost	24	 ABSCHLUSSKREIS	47
Tages- oder Wochenziele	25	Reflexionskarten	47
		Smileytreppe	47
		Tagesabschlussfragen	48
		Das möchte ich noch loswerden ...	48

INHALT DER CD-ROM

ORGANISATORISCHES

- Mache dich bereit **M1**
- Räume deinen Platz auf **M2**
- Komme in den Morgenkreis **M3**
- Stehkreis **M4**
- Sitzkreis **M5**
- Stuhlkreis **M6**
- Regeln im Morgenkreis **M7**
- Phasen des Morgenkreises **M8**

PHASEN DES MORGENKREISES

Begrüßungsrunde

- Begrüßung in verschiedenen Sprachen **M9**
- Begrüßungsrap **M10**
- Wunschsterne **M11**
- Abreißkomplimente **M12**
- Begrüßungslied **M13**

Organisationsrunde

- Dauerkalender **M14**
- Wettersymbole **M15**
- Wetterspruch **M16**
- Tagesplan **M17**
- Geburtstagswürfel **M18**
- Geburtstagslose **M19**
- Krankenpost **M20**
- Tages- oder Wochenziele **M21**

Themenrunde

- Satzanfänge **M22**
- Fragen **M23**

- Erzählbilder **M24**
- Postkarte **M25**
- Blitzlicht **M26**
- Kreativer Anfang **M27**
- Stärkenbild **M28**
- Situationskarten **M29**
- Klassenkonferenz **M30**
- Antragszettel **M31**
- Entspannungs- und Massagegeschichten **M32**
- Fit Kids **M33**

Abschlussrunde

- Emoticons und Wortkärtchen **M34**
- Röntgen **M35**
- Warme Dusche **M36**
- Gefühle-Sonne **M37**
- Das kleine ICH **M38**
- Farbgesichter **M39**

PROBLEME IM MORGENKREIS

- Achtungskärtchen **M40**
- Nachdenkzettel **M41**
- Nachdenktext **M42**

ABSCHLUSSKREIS

- Reflexionskarten **M43**
- Smileytreppe **M44**
- Tagesabschlussfragen **M45**
- Das möchte ich noch loswerden ... **M46**

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Auftrag als Lehrer* ist es, die Schüler in der Grundschule zu bilden und zu erziehen. Gerade die Erziehung ist in den letzten Jahren in den Vordergrund getreten. Unsere modernen gesellschaftlichen Entwicklungen verlagern die Bereiche der Erziehung aus der Familie in die Institutionen Kindergarten und Schule.

Oft fühlen sich Lehrer mit diesen Anforderungen überfordert, weil die notwendigen zeitlichen Ressourcen im Schulalltag nicht zu finden sind. Zwischen Fördern und Fordern auch noch zu erziehen, erfordert ein effektives Management und ist eine große Herausforderung. Deshalb ist es wichtig, didaktische Orte gut zu nutzen.

Der Morgenkreis ist sehr beliebt bei den Schülern. Sie kennen ihn aus dem vorschulischen Bereich. Und er ist mehr als ein freies „Erzählforum über Erlebtes“.

Nutzen Sie den Morgenkreis für unterschiedliche Aktivitäten und ermöglichen Sie den Schülern und sich selbst einen guten und gewinnbringenden Start in den Schultag.

Viel Freude beim Erproben der unterschiedlichen Angebote wünscht Ihnen Sandra Kroll-Gabriel.

* Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Band mit Lehrer auch immer Lehrerin gemeint. Ebenso verhält es sich mit Schüler und Schülerin etc.



ORGANISATORISCHES

Der Morgenkreis – ein Ritual in der Grundschule

Unsere Zeit ist schneller und herausfordernder geworden. Umso wichtiger sind Zeiten der Ruhe mit festen Strukturen, in denen man sich sammeln kann. Der Schulalltag verlangt unseren Kindern viel ab. Sie sind nicht nur kognitiv gefordert, sondern müssen sich im Sozialverband der Klasse zurechtfinden. Das kann dem einen oder anderen Schüler schon einmal Schwierigkeiten bereiten. Deshalb brauchen besonders Grundschüler Rituale, die ihnen Sicherheit und Struktur geben. Ein gutes Ankommen ist genauso wichtig, wie ein harmonisches Ende des Schultages. Dazu eignen sich Sammelrituale. Besonders beliebt sind im Grundschulbereich der Morgen- beziehungsweise Abschlusskreis. Dieses Zusammenkommen vermittelt den Schülern Wertschätzung, Geborgenheit und Zugehörigkeit. Dadurch wird ein positives Klassenklima gefördert, das ein entscheidender Baustein für eine gute Lern- und Arbeitsatmosphäre ist.

Warum Morgenkreis?

Das Zusammentreffen im Kreis hat eine lange Tradition. Bereits unsere Vorfahren saßen zusammen im Kreis um das Feuer. Diese Treffen vermitteln Geborgenheit und es entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Angelehnt an die Bildungs- und Erziehungsziele der Grundschule können im Morgenkreis folgende Kompetenzen vermittelt und gefördert werden.

🕒 **Gemeinschaft macht stark – Steigerung der sozialen Kompetenz**

Die Schüler kennen den Morgenkreis bereits aus dem vorschulischen Bereich. Er fördert die soziale Kompetenz. Ein gemeinsamer Start stärkt das **Selbstwertgefühl** und macht die Schüler stark für den Schultag. Die **Solidarität** der Kinder untereinander wird gefördert, indem sie sich ernstgenommen fühlen.



○ **Mitbestimmen und Entscheidungen treffen – Politische Bildung erleben**

Die Schüler erfahren ihre **Selbstwirksamkeit** durch ihr **Mitbestimmungsrecht**. Demokratische Strukturen werden erfahrbar gemacht, besonders, wenn gemeinsame Anliegen besprochen werden und ein Konsens durch **Abstimmung** gefunden werden muss. Der Morgenkreis kann für **Organisatorisches** genutzt werden. So wird zum Beispiel der Tagesplan besprochen, Dienste werden verteilt oder ein Tages- oder Wochenziel wird festgelegt. An diesen Dingen können Sie Ihre Schüler beteiligen, Verantwortung abgeben und die Identifikation des Einzelnen mit der **Schule als Lebensraum** stärken.

○ **Zusammen lernen und arbeiten – Werteerziehung erfahren**

Toleranz und Respekt sind zentrale Themen in unserer pluralen Gesellschaft. Voraussetzung dafür ist gegenseitige Wertschätzung und Aufgeschlossenheit gegenüber unterschiedlichen Überzeugungen. Die Grundschule muss den Schülern Situationen anbieten, in denen sie sich Verhaltensweisen aneignen. Der Morgenkreis bietet vielfältige Möglichkeiten dazu. Denken Sie daran: Als Lehrer sind Sie immer Vorbild. Ihre Formulierungen werden von den Schülern übernommen und nachgeahmt.

○ **Voneinander lernen – Interkulturelle Bildung**

Die Schüler sollen elementare Kenntnisse über andere **Kulturen und Religionen** erwerben. Im Morgenkreis können diese Themen aufgegriffen werden. Die Schüler erfahren, dass Menschen und Kulturen voneinander lernen und sich gegenseitig bereichern.

○ **Miteinander sprechen – Sprache erleben – Förderung des sprachlichen Ausdrucks**

Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Sie ermöglicht uns **eine kommunikative Teilhabe an der Gemeinschaft**. Das Beherrschen der deutschen Sprache ist Voraussetzung für schulischen Erfolg. Der Morgenkreis ist ein idealer Ort zur **Versprachlichung** von eigenen Gedanken, zur **Begriffsbildung** und zur Festigung des **Sprachhandelns**.

○ **Miteinander leben – Alltagskompetenz und Lebensökonomie begreifen**

Dieser Bereich fordert die Auseinandersetzung mit den Themen **Gesundheit, Ernährung, Umwelt und Verbraucherverhalten**. Selbstverständlich sind diese Themen in den Lehrplänen inhaltlich verankert. Trotzdem ist ein punktuelles Thematisieren nicht nachhaltig genug. Die Inhalte sollen bedarfsorientiert mit den Schülern besprochen werden. Der Morgenkreis kann dazu genutzt werden.

○ **Ich werde größer – Familien- und Sexualerziehung vorbereiten**

Basis für den seelischen und körperlichen Reifungsprozess von Kindern ist die **Wahrnehmung** eigener und fremder **Gefühlszustände**. Wie geht es mir? Wie geht es den anderen? Dazu gehört auch, dass die Schüler nonverbale Signale der Körpersprache kennen und deuten können.

○ **Ich lerne – Kognitive Förderung**

Der Morgenkreis kann außerdem genutzt werden, um auf Lerninhalte mit verschiedenen Fertigungsübungen vorzubereiten beziehungsweise zu festigen und zu automatisieren. Vergleichbar mit dem Aufwärmen im Sportunterricht, kann man den Morgenkreis zum **kognitiven Warm-Up** nutzen. Vorstellbar sind zum Beispiel Kopfrechen- oder Blitzleseübungen.

○ **Zur Ruhe kommen – Entspannung und Stressabbau ermöglichen**

Auch Grundschüler spüren die Auswirkungen unserer modernen, schnelllebigen und reizüberfluteten Gesellschaft. Zeiten der **Ruhe** und **Entspannung** sind selten geworden und müssen besonders in der Schule wieder geschaffen werden.

Wann Morgenkreis?

Der Morgenkreis sollte wenn möglich zu Beginn des Schultages durchgeführt werden. So erfüllt er das Hauptziel, ein Ankommen in den Schultag. Oft ist dies aufgrund unterrichtsorganisatorischer Aspekte nicht möglich – wenn zum Beispiel in den ersten Unterrichtsstunden Fachunterricht stattfindet und Sie als Klassenleitung erst zur dritten Stunde in die Klasse kommen. Es spricht nichts dagegen, dass Sie den Morgenkreis dann erst zu Beginn Ihres Unterrichts ansetzen.



Grundsätzlich empfiehlt es sich, dass Sie als Klassenleitung den Morgenkreis durchführen, da Sie auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Klasse eingehen können. Als Fachlehrer können Sie selbstverständlich auch mit einem Zusammentreffen im Kreis beginnen. Das Ziel und der Inhalt sollten sich dann jedoch auf Ihren Unterricht beziehen. So kann die Englischstunde zum Beispiel mit einem englischen Begrüßungslied begonnen werden.

Wie oft Morgenkreis?

Ihre Schüler würden den Unterricht bestimmt jeden Tag gerne mit dem Morgenkreis beginnen, da sie den gemeinsamen Beginn sehr wertschätzen. Deshalb sollte jeder Unterrichtstag mit einem gemeinsamen Ritual beginnen. Die Frage „Wie oft?“ ist damit nicht mehr relevant, denn der Morgenkreis sollte ein fester Bestandteil Ihres Unterrichts sein, so oft wie möglich.

Wie lange Morgenkreis?

Die Dauer des Morgenkreises variiert nach der inhaltlichen Gestaltung. Ein Zusammentreffen im Kreis kann sehr kurz für eine gemeinsame Begrüßung genutzt werden oder eine Unterrichtsstunde füllen, wenn zum Beispiel eine Klassenkonferenz durchgeführt wird. Üblich ist es, am Montag einen längeren Morgenkreis durchzuführen. Oft ist es dann so, dass die Schüler nur von eigenen Erlebnissen erzählen und die wertvolle Zeit vielleicht nicht effektiv genutzt wird. Wichtig sind deshalb eine gute Organisation und eine gezielte inhaltliche Auswahl, damit die Unterrichtszeit sinnvoll genutzt wird. Sie sollten dabei bedenken, dass Kinder auch im Kreis unaufmerksam werden, wenn keine Aktivierung stattfindet. So fällt es manchen Erstklässlern bestimmt noch schwer, reihum der Klasse zuzuhören, wenn jedes Kind einen Beitrag erzählt. Bedenken Sie die Konzentrationsspanne je nach Alter der Kinder und gestalten Sie die Phasen entsprechend.

Wer leitet den Morgenkreis?

Im Sinne der Mitbestimmung und Mitgestaltung der Schüler am Unterricht kann ein Morgenkreis (je nach Klassenstufe) auch von einem oder mehreren Schülern geleitet werden und Sie geben die Leitungsfunktion ab. Sie sollten allerdings eingreifen, wenn die Leitenden Unterstützung brauchen.

Welches Signal zeigt den Morgenkreis an?

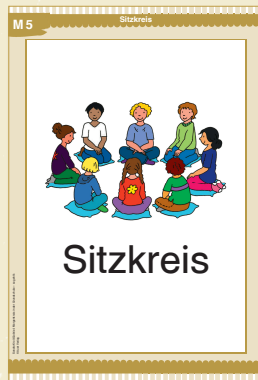
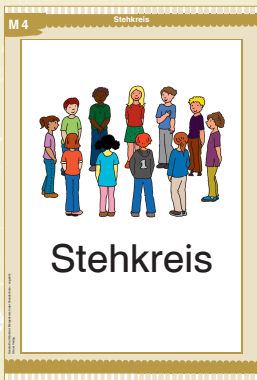
Der Morgenkreis sollte als fest installiertes Ritual immer mit einem Signal beginnen. Oft ist es so, dass die Schüler noch beschäftigt sind – Wochenplanarbeit, Hausaufgabenabgabe oder Freiarbeitsübungen werden erledigt und plötzlich setzt ein Signal zum Morgenkreis ein. Für viele Schüler ist dies mit großem Stress verbunden. Sie sind noch nicht fertig und werden ermahnt. So beginnt der Tag nicht mit dem eigentlichen Ziel, gemeinsam gut in den Tag zu starten. Besser ist es, einen gleitenden Beginn zu schaffen. Ein Signal, zum Beispiel eine Glocke oder eine Klangschale, gibt an, dass der Morgenkreis bald beginnt. Danach sollte noch eine Aufräumphase stattfinden. Dazu eignet sich gut ein Musikstück. Ist das Musikstück beendet, finden sich alle Schüler im Morgenkreis ein. Dieser gleitende Übergang, der von Signalen begleitet wird, ermöglicht ein entspanntes Ankommen im Morgenkreis. Die Bildkarten „Mache dich bereit“ **M1**, „Räume deinen Platz auf“ **M2** und „Komme in den Morgenkreis“ **M3** ermöglichen Ihnen eine Visualisierung der einzelnen Phasen. Die Karten hängen dazu gut sichtbar im Klassenzimmer.





Räumliche Umsetzung

Wichtig ist vor allem, dass die Schüler ausreichend Platz haben. Sollte dies in Ihrem Klassenzimmer nicht der Fall sein, schieben Sie Schüler-tische zur Seite oder weichen Sie auf einen Nebenraum aus. Es ist für die Schüler sehr unangenehm, wenn sie im Morgenkreis dicht gedrängt sitzen. Unruhe und Konflikte sind dadurch vorprogrammiert. Je nach Ziel des Morgenkreises bieten sich verschiedene Sitzpositionen an. Während Klassenkonferenzen oder Konfliktgespräche besser im Stuhlkreis abgehalten werden, kann eine meditative Übung oder ein Spiel im Sitzkreis durchgeführt werden. Beliebt ist ein großer Teppich, auf dem die ganze Klasse Platz findet. Sollte dieser nicht vorhanden sein, können auch Sitzkissen verwendet werden. Der Kreis hat so eine räumliche Struktur und jedes Kind findet seinen Platz. Hängen Sie die Bildkarte „Stehkreis“ **M4**, „Sitzkreis“ **M5** oder „Stuhlkreis“ **M6** als visuellen Impuls an die Tafel und Ihre Schüler wissen, was zu tun ist.



Sitzordnung

Meist ist es so, dass die Sitzordnung im regulären Unterricht möglichst effektiv gestaltet ist (Kinder, die sich nicht so gut verstehen, oder auch Mädchen und Jungen, werden zusammengesetzt). Der Morgenkreis sollte hingegen in freier Sitzordnung stattfinden. Besprechen Sie mit den Schülern die „Regeln im Morgenkreis“ **M7**. Sollte sich ein Kind nicht an die Regeln halten, wird die Sitzordnung angepasst.





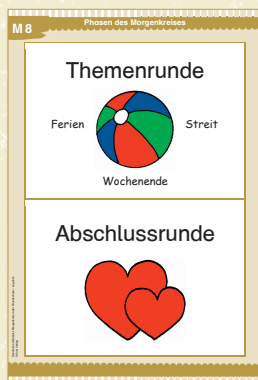
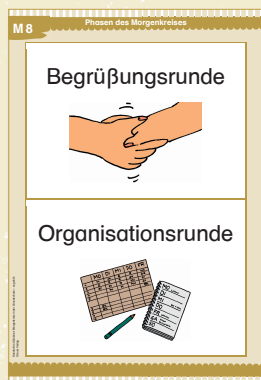
Wie läuft der Morgenkreis ab?

Der Morgenkreis sollte immer eine feste Struktur haben. Bereits die **Aufräumphase** und das **Ankommen** im Morgenkreis mit Signal gehören dazu. Danach findet eine **Begrüßung** statt.

In der Regel folgt dann eine Phase, in der **Organisatorisches** (Datum, Wetter, Tagesplan etc.) besprochen wird.

Nach der organisatorischen Phase oder gleich nach der Begrüßung folgt eine **inhaltliche Phase**. Die Schüler erzählen, es kann ein Spiel, eine Meditation, ein Lied oder eine vorbereitende Fertigungsübung durchgeführt werden. Diese Phase ist offen, während die anderen Phasen einer festen Struktur folgen. Es können auch Gestaltungsideen der Schüler eingeplant werden. Wer eine Idee hat, kann dies beim Lehrer anmelden. Wenn eine Klassenkonferenz in der inhaltlichen Phase stattfindet, sollte ein Protokoll angefertigt werden, damit der Beschluss, das Abstimmungsergebnis oder die festgelegten Ziele fixiert sind und eine Rückschau möglich ist. Das Protokoll wird vom Lehrer geführt. Je nach Klassenstufe kann diese Aufgabe auch von den Schülern übernommen werden.

Der **Abschluss** des Morgenkreises sollte wieder fest strukturiert sein. Es eignet sich eine kurze Runde zum Thema „Wie geht es dir heute?“ oder „Gibt es noch etwas, das du loswerden möchtest, damit du gut arbeiten kannst?“ Sie können die Phasen so tauschen, wie es für Sie und die Klasse am besten passt. Es müssen auch nicht immer alle Phasen durchgeführt werden. Die organisatorische Phase kann beispielsweise auch an das Ende des Morgenkreises geschoben werden, wenn Sie mit einer Entspannungsübung in den Tag starten möchten. Je nach Zeit und Bedarf kann ein Morgenkreis auch nur aus einer Begrüßung und einer kurzen Gefühlsrunde bestehen. Visualisieren Sie Ihren individuellen Ablauf für die Schüler mithilfe der Karten „Phasen des Morgenkreises“ (M 8).





PHASEN DES MORGENKREISES

Begrüßungsrunde

Eine gemeinsame Begrüßung (des Lehrers und der Mitschüler) ist für eine Klassengemeinschaft sehr wichtig. Die Schüler erfahren gegenseitige **Wertschätzung** und es entsteht ein WIR-Gefühl. Die Formen der Begrüßung tragen sowohl zur **sozialen Kompetenz**, als auch zur **sprachlichen Bildung** bei. Die Schüler automatisieren höfliche Formulierungen und wenden diese in Alltagssituationen an.

Organisationsrunde

In dieser Phase werden organisatorische Aspekte mit der Klasse besprochen. Welches Datum ist heute? Wie ist das Wetter? Geburtstagskinder können gefeiert und Abläufe besonderer Ereignisse (z. B. Unterrichtsgang) besprochen werden. Außerdem können Sie den Tagesplan durchgehen oder Tages- beziehungsweise Wochenziele festlegen. Die Schüler erweitern ihre **Sozialkompetenz**, indem sie die Gemeinschaft aktiv erleben. Sie erfahren **Mitbestimmung** und **Wertschätzung**.

Themenrunde

Die Themenrunde ist sehr offen in ihrer Gestaltung. Deshalb können hier unterschiedliche Inhalte eingeplant oder von den Schülern aufgenommen werden. In dieser Phase finden Spiele** und Übungen zur sprachlichen Bildung Platz oder es können kreative Aufgaben gelöst werden. Je nach Zeitplanung kann diese Phase länger oder kürzer sein. Die Themenrunde ist auch ein idealer Ort zum Zeigen von mitgebrachten Materialien (z. B. passende Bücher zum aktuellen Sachunterrichtsthema). Auch der traditionelle Erzählkreis nach dem Wochenende oder nach den Ferien findet hier Platz.

Abschlussrunde

In der Abschlussphase sollte das persönliche Befinden der Schüler im Mittelpunkt stehen. Dazu eignen sich Aufgaben und Übungen rund um das Thema Gefühle, die die Schüler in ihrer **Selbstwahrnehmung** aber auch in ihrer **emotionalen Kompetenz** fördern.

** Literaturtipp: Spiele für den Morgenkreis, © Auer Verlag 2016

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Morgenkreis in der Grundschule - so geht's!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

